



Medienmitteilung vom 14. April 2019:

## Petra Klingler verpasst Final in Moskau knapp

In Moskau (RUS) wurde der zweite Boulder-Weltcup und der erste Speed-Weltcup der Saison ausgetragen. Insgesamt nahmen an beiden Wettbewerben über 250 Athletinnen und Athleten aus 39 Ländern teil, darunter vier Damen und vier Herren aus der Schweiz. Für das Regionalzentrum Zürich startete Petra Klingler (Bonstetten) sowohl beim Bouldern als auch im Speed.

Nur eine Woche nach der Saisonöffnung in Meiringen folgte ein weiterer Boulder-Weltcup. In Moskau wurde zudem der erste Speed-Weltcup des Jahres ausgetragen. Aus Schweizer Sicht war man gespannt, ob Petra Klingler (Bonstetten) vom Regionalzentrum Zürich den Finaleinzug von Meiringen wiederholen kann und ob einer der Schweizer Athleten den Einzug ins Halbfinale schafft.

### Schwieriges Halbfinale bei den Damen

In der Qualifikation zeigte Petra Klingler eine starke Leistung. Sie konnte alle fünf Boulderprobleme lösen und sich damit problemlos, wiederum als einzige Schweizerin, für den Halbfinal qualifizieren.

Die vier Boulderprobleme des Halbfinals waren dann sehr anspruchsvoll geschraubt. So dauerte es bis zur zehnten Athletin, bis das erste Top erreicht wurde. Bis zu diesem Zeitpunkt gab es nur einzelne erreichte Zonen. Am Schluss zeigte sich, dass nur gerade fünf Athletinnen einen oder maximal zwei Boulder knacken konnten. Klingler gelang dies leider nicht. Immerhin erreichte sie zwei Zonen in nur drei Versuchen, was ihr den achten Schlussrang brachte. Für die Finalqualifikation wäre eine dritte Zone nötig gewesen. Viel fehlte Klingler dazu nicht, es war eine sehr knappe Entscheidung. Den Wettbewerb der Damen gewann wie vor einer Woche die Slowenin Janja Garnbret. Sie verwies Shauna Coxsey und Fanny Gibert auf die Plätze zwei und drei.

Bei den Herren gewann ebenfalls ein Slowene. Jernej Kruder siegte vor dem Sieger von Meiringen, Adam Ondra (CZE), und Yoshiyuki Ogata (JPN). Bester der Schweizer Herren wurde Sascha Lehmann (Burgdorf) auf Rang 25. Damit verfehlte er wohl den Halbfinal, doch viel fehlte nicht.

Im Speed-Wettbewerb konnten die Schweizer Teilnehmer keine grossen Akzente setzen. Petra Klingler speedete bei den Damen auf Rang 34 und Sascha Lehmann auf Rang 50.

**BOULDERN: Auszug aus der [Rangliste Damen:](#)**

1. Rang:	GARNBRET Janja	(SLO)
2. Rang:	COXSEY Shauna	(GBR)
3. Rang:	GIBERT Fanny	(FRA)
...		
8. Rang:	KLINGELER Petra	(SUI; Regionalzentrum Zürich; Bonstetten)
27. Rang:	YOKOYAMA Sofya	(SUI; Rolle)
33. Rang:	KÜMIN Andrea	(SUI; Winkel)
51. Rang:	KOLLER Anne-Sophie	(SUI; Biel)
Total 92 Teilnehmerinnen		

**BOULDERN: Auszug aus der [Rangliste Herren:](#)**

1. Rang:	KRUDER Jernej	(SLO)
2. Rang:	ONDRA Adam	(CZE)
3. Rang:	OGATA Yoshiyuki	(JPN)
...		
25. Rang:	LEHMANN Sascha	(SUI; Burgdorf)
45. Rang:	BLASER Benjamin	(SUI; Kallnach)
61. Rang:	HEINIGER Kevin	(SUI; Schwarzenbach)
64. Rang:	FAVRE Nils	(SUI; Martigny)
Total 110 Teilnehmer		

**SPEED: Auszug aus der [Rangliste Damen:](#)**

1. Rang:	SONG Yi Ling	(CHN)
2. Rang:	JAUBERT Anouk	(FRA)
3. Rang:	KAPLINA Iuliia	(RUS)
...		
34. Rang:	KLINGELER Petra	(SUI; Regionalzentrum Zürich; Bonstetten)
56. Rang:	KÜMIN Andrea	(SUI; Winkel)
67. Rang:	KOLLER Anne-Sophie	(SUI; Biel)
Total 76 Teilnehmerinnen		

**SPEED: Auszug aus der [Rangliste Herren:](#)**

1. Rang:	MAWEM Bassa	(FRA)
2. Rang:	DEULIN Vladislav	(RUS)
3. Rang:	JAELOLO Aspar	(INA)
...		
50. Rang:	LEHMANN Sascha	(SUI; Burgdorf)
Total 91 Teilnehmer		

Mit sportlichen Grüßen

Martin Rahn-Hirni

Text zur freien Veröffentlichung.

**Weitere Infos:**

Website Regionalzentrum: <http://www.regionalzentrum.ch/>

Schweizer Alpen-Club SAC: <https://www.sac-cas.ch/de/leistungssport/sportklettern/>

Website des Veranstalters:

---

**SAC-Regionalzentrum Zürich**  
[www.regionalzentrum.ch](http://www.regionalzentrum.ch)

[presse@regionalzentrum.ch](mailto:presse@regionalzentrum.ch)  
**+41-79-341 57 36**

**Regionalzentren** sind Vereine, die im Nachwuchskonzept des Dachverbandes SAC als Bausteine zur Nachwuchsförderung eingebaut sind. Der SAC unterstützt die Regionalzentren in finanzieller und organisatorischer Hinsicht. Die Regionalzentren sind die ersten leistungssportorientierten und vom Verband mitkoordinierten Strukturen im Sportklettern. Sie sind die unerlässliche Basis für die sportliche Entwicklung eines einzelnen Athleten. Daneben sichern sie die nachhaltige Existenz einer nationalen Wettkampfkultur. Zugleich sind sie das Verbindungsglied zwischen Breitensport und Leistungssport.